(Zweites Blatt).

Thorner Zeitung.

Nr. 103 **Sonnabend, den 3. Mai** **1902**

Neue Nachrichten.

Breslau, 1. Mai. Die Stadt zählte am 1. März d. J. 430404 Seelen. Der Fremdenverkehr betrug 14267 Personen.

Leipzig, 1. Mai. Nachts gab der Barbier Görke auf seine Ehefrau aus Eifersucht zwei Revolverschüsse ab. Die Frau wurde schwer verletzt, der Täter verhaftet. Das Ehepaar hat zehn Kinder.

Halle, 1. Mai. Gestern wurde der umfangreiche Erweiterungsbau des hiesigen Staatsbahnhofs teilweise in Betrieb genommen. Der Gesamtneubau wird bis Pfingsten fertiggestellt werden.

Altdamm i. P., 1. Mai. Auf dem städtischen Friedhofe ist bei den Gräbern für die 1870/71 hier gestorbenen kriegsgefangenen Franzosen von der Stadtgemeinde ein Denkmal errichtet worden. Das in poliertem Granit ausgeführte Denkmal trägt die Inschrift: „Hier ruhen 78 französische Krieger aus dem deutsch-französischen Krieg 1870/71. Errichtet von der Stadtgemeinde Altdamm.“

Köln, 1. Mai. Hier wollte ein mit zwei Personen besetztes Motorfahrzeug einem Hunde ausweichen, die Kurve wurde von dem Automobil zu schnell genommen, das Fahrzeug schlug um und der Benzinbehälter explodierte, wodurch die beiden Insassen schwer verletzt wurden.

Stuttgart, 1. Mai. Die hiesigen Rechtsanwälte haben beschlossen von jetzt ab am Sonnabend Nachmittag um vier Uhr ihre Geschäftsräume zu schließen. Die Neuerung kommt wesentlich dem Bureaupersonal zu Gute.

Bonn, 1. Mai. Seminardirektor Humperdinck, der Vater des Komponisten Humperdinck, ist im Alter von 76 Jahren gestorben.

Nürnberg, 1. Mai. Großfeuer zerstörte die Spielwarenfabrik von Kraus u. Mohr.

Paris, 1. Mai. Das Urteil im Gumbinner Prozeß erregt hier das lebhafte Interesse; es wird mit der größten Anerkennung von der preußischen Justiz gesprochen.

Stimmen der Presse.

Der Mordprozeß-Krosigk ist zu Ende. Alsbald haben sich die großen Zeitungen über Ursache, Verlauf und Urteil des Prozesses geäußert. Hier einige Proben.

Der nat.-lib. „Hann. Cour.“ erklärt:

Dieser Prozeß ist aber zugleich eine ernste Mahnung gegen den Fortbestand der Todesstrafe. Nur aus formalen Gründen wurde nach dem Todesurteil der Prozeß durch das Reichs-Militärgericht zur nochmaligen Verhandlung gebracht. Ohne jene formalen Verstöße wäre das Todesurteil endgültig gewesen und vielleicht zur Ausführung gelangt. Dreimal wurde ein Urteil ausgesprochen, erst Freisprechung, dann Todesurteil, dann wieder Freispruch. Wenn so verschieden die richterliche Ueberzeugung auf Grund des gleichen Tatbestandes sich gestaltet, dann ist es ein ungeheuerlicher Zustand, die mittelalterliche Strafart der Lebensvernichtung beizubehalten.

Das liberale „Berl. Tagebl.“ erklärt:

Wer sind die Täter? Denn alle Beteiligten, Staatsanwalt wie Verteidiger, sind darüber einer Meinung, daß **einer allein** die Tat **nicht** vollbracht haben kann, sondern daß er Helfershelfer gehabt haben muß. Rittmeister v. Krosigk war ein brutaler Charakter, der nach der eidlichen Aussage eines Zeugen seine Frau auf offener Straße mit der Reitpeitsche traktirte, der seine Schwadron wie ein Despot schuhriegelte, und der seine Unteroffiziere und selbst einen alten verdienten Wachtmeister in einer geradezu die Disziplin untergrabenden Weise vor der Front maßregelte. So bedauerlich es auch im Interesse der Disziplin und des Ansehens der preußischen Armee und des preußischen Offizierkorps ist, aber es ging ein Seufzer der Erlösung durch die Schwadron, der sich allerdings in einigen Fällen in durchaus ungehöriger Weise Luft machte, als der Rittmeister tot war. . . . Verbrechen wie die Ermordung des Rittmeisters v. Krosigk beugt man am besten vor, wenn man Kautelen dafür schafft, daß in der preußischen und deutschen Armee für das Erstehen neuer „Krosigks“ kein Raum mehr ist. Wenn die Mordtat in Gumbinnen diese Wirkung hat, so gilt auch von ihr der Goethische Spruch von der Kraft, „die das Böse will und das Gute schafft.“

Die „Freis.-Ztg.“ sagt:

Der Verlauf des ganzen Prozesses, dem man in den weitesten Kreisen mit großer Aufmerksamkeit gefolgt ist, hat viele Mängel des Militärstrafprozesses offen gelegt, die auch durch die neue Militärstrafgerichtsordnung vom 1. Dezember 1898 nicht behoben sind. Die Liberalen sind im Reichstag bei den Reformbestrebungen nicht überall durchgedrungen. Nach unserer Ansicht sollte, wenn kein Dienstvergehen, sondern wie hier ein gemeines Verbrechen vorliegt, auch über Militärpersonen im bürgerlichen Gerichtsverfahren abgeurteilt werden. Alsdann würden in diesem Falle Geschworene geurteilt haben. Im bürgerlichen Verfahren kann es auch nicht vorkommen, daß jemand, der in erster Instanz freigesprochen ist, in der Berufungsinstanz zum Tode verurteilt wird. Hier ist ein Justizmord fast nur durch den zufälligen Umstand abgewendet worden, daß das Urteil der Berufungsinstanz wegen formeller Mängel kassirt werden mußte.

Die bürgerl.-dem. „Volksztg.“ schreibt:

Die Aussagen der Frau von Krosigk spiegelten in interessanter Weise das politische Orientirungsvermögen gewisser Kreise wieder, indem sie die Sozialdemokratie als Gegnerin des vielgehaßten Eskadronchefs bezeichnete; diese Aussagen waren aber Ansichts- nicht Tatsachenbekundungen. Es war also beim besten Willen damit nichts anzufangen. Die Verzweiflungstorheit des Marten, welche ihn veranlaßte, den Fluchtversuch zu machen, ist das einzige und menschlich sehr erklärliche Delikt des Unglücklichen. Er hat es weit über die wirkliche Verschuldung hinaus gebüßt. Im Juni läuft die Frist seiner ihm deshalb auferlegten Gefängnishaft ab.

Der soz.-dem. „Vorwärts“ urteilt:

Wie jenes falsche Todesurteil nicht unbeeinflußt durch die Macht des militärischen Gerichtsherrn gefällt worden ist, so ist kein Zweifel, daß der jetzige Freispruch vornehmlich dem mächtigen Eingriff der öffentlichen Ueberzeugung zu verdanken ist. Nicht als hätten die Militärrichter sich in ihrer eignen Urteilsfindung beirren lassen. Aber angesichts der allgemeinen Verurteilung jenes auf Grund gänzlich unzureichender Verdachtsgründe gefällten Todesurteils, angesichts der Entrüstung in der Presse und im Parlament konnten auch die militärischen Kreise sich nicht der Lehre verschließen, daß Recht und Disziplin zweierlei bleiben müssen, daß nicht aus Disziplingründen ein Urteil ergehen muß, das dem Rechte zuwiderläuft. Die dem Militärungeist abgetrotzte und ungern noch immer nur gänzlich ungenügend hergestellte Oeffentlichkeit des Militärprozesses hat gute Frucht getragen, indem die Rechtsüberzeugung des Volkes sich dem unberechtigten Todesurteil widersetzen konnte. Wer wollte zweifeln, daß ohne diese Oeffentlichkeit das Schicksal der Angeklagten längst besiegelt gewesen wäre. Dieser an tragischen Wandlungen so reiche Prozeß zeigt, wie unendlich notwendig die Reform des Militär-Strafprozeß-Verfahrens gewesen ist, und wie notwendig es ist, diese Reform gründlich weiterzuführen.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

71. Sitzung vom 1. Mai, 11 Uhr.

Antrag des Grafen Douglas (fk.), betr. die Bekämpfung des übertriebenen Alkoholgenusses.

Der Antrag fordert 1. die Vorlage eines Gesetzes zur Verhütung der schädlichen Folgen des Branntweingenusses, durch welches den Gastwirtschaften und Kleinhändlern verboten wird, Branntwein, der mit gesundheitsschädlichen Stoffen vermischt ist, zu verabreichen. In den Morgenstunden vor 7 bezw. vor 8 Uhr soll kein Branntwein verkauft werden. An angetrunkene Personen sowie an Personen unter 16 Jahren darf Branntwein nicht abgegeben werden; 2. soll auf Grund neuer Erhebungen durch geeignete Veröffentlichungen aufmerksam gemacht werden auf die schädlichen Wirkungen, welche der übertriebene Alkoholgenuß auf die körperliche und geistige Gesundheit, die Nachkommenschaft, die Erwerbstätigkeit und das Anwachsen der Verbrecher hat; 3. soll auf die Errichtung öffentlicher Anstalten zur Unterbringung der wegen Trunksucht Entmündigten Bedacht genommen werden; 4. in Wartesälen und sonstigen öffentlichen Räumen sollen bildliche Darstellungen und Belehrungen angebracht werden über die schädliche Wirkung des Alkoholgenusses; 5. soll die Jugend in der Schule über die schädlichen Folgen des Alkoholgenusses aufgeklärt werden.

Abg. Graf Douglas (frk.) erinnert in der Begründung seines Antrags zunächst an den Ausspruch des Fürsten **Bismarck**: „Wenn man eine Arbeiterschutzgesetzgebung auch auf einen Schutz vor dem Trinkteufel, diesem diabolus germanicus ausdehnen könnte, dann wäre mit einem Schlage ein großer Teil der sozialen Frage gelöst; wir wären auch politisch ein gutes Stück vorwärts gekommen.“ Der Wert der jährlichen in Deutschland verbrauchten alkoholischen Getränke beträgt gegen 3 Milliarden, ein Betrag, der die Budgets für Heer und Marine fast um das Doppelte übersteigt. Der Alkohol führt durchschnittlich jährlich wenigstens 180 000 Deutsche als Schuldige vor den Strafrichter. Und wenn man erwägt, daß die Zahl der Verbrecher jährlich um 10 000 wächst, so erhellt, daß, wenn der französische Richter immer zunächst die Frage aufwirft: où est la femme? der deutsche zu fragen hat: où est l'alcool? Sozialpolitisch würden wir allen den dringenden Bedürfnissen wie Wohnungsnot, Sorge für Arbeitslose genügen können, wenn dieser ruinöse Luxus aufhören würde. Auch politisch fällt die anerkannte Verringerung der Zahl der für den Militärdienst durch Alkoholismus Unfähigen schwer ins Gewicht. Es handelt sich um die vitalen Interessen unseres Vaterlandes sowohl auf wirtschaftlichem wie auf sozialem und politischem Gebiete.

Unterstaatssekretär v. Bischofshausen erklärt, daß der Minister des Innern dem Antrag sympathisch gegenüberstehe. Es wäre ein Verbot, zu bestimmten Zeiten keinen Branntwein zu verkaufen, mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten der Kontrolle, kaum durchführbar, da wäre es vielleicht zweckmäßiger, die Wirtshäuser in den frühen Morgenstunden geschlossen zu halten.

Abg. Dr. Dittrich (Ctr.) spricht sich für den Antrag aus und hebt die Wirksamkeit der Kirche und der Mäßigkeitsvereine gegen die Trunksucht hervor. Zu der Verbreitung des Branntweingenusses habe die Freizügigkeit erheblich beigetragen.

Abg. Dr. Endemann (nl.) glaubt, daß es nicht gelingen werde, den Alkoholgenuß aus der Welt zu schaffen. Man müsse unterscheiden zwischen akuter und chronischer Alkoholvergiftung. An einer akuten Alkoholvergiftung hätten wohl schon die meisten Mitglieder des Hauses gelitten. (Heiterkeit.) Sehr gut lasse sich gegen die Trunksucht wirken durch den Anschauungsunterricht in der Schule.

Abg. Vorster (frk.): Wenn die Sozialdemokratie alles Uebel auf die bestehende Wirtschaftsordnung zurückführe, so sage er, daß die sozialen Mißstände eine Folge des Trinkens seien. Viele Arbeiter geben 10 % ihres Lohnes für geistige Getränke aus. Da sei es **doch** bemerkenswert, daß die Arbeiter gegen eine geringfügige Erhöhung der Getreidezölle so lebhaft kämpfen, die ihnen eine Belastung von vielleicht dem zehnten Teil dessen auferlegt, was sie für geistige Getränke ausgeben. (Sehr richtig! rechts.) Man müsse die Regierung dringend bitten, in den großen Industrieorten die Oeffnung von Kneipen nicht morgens vor dem Schichtwechsel zu gestatten. Sehr betrübend sei es, daß auf Ziegeleien die Ziegelmeister einen Schnapshandel treiben, das dürfe nicht geduldet werden. Zu tadeln sei das Trinken zum Vergnügen, wie dies schon in Schülerverbindungen an Gymnasien geübt werde. Redner schließt mit der Bemerkung, daß die Bekämpfung der Trunksucht eine volks-wirtschaftliche Notwendigkeit sei. (Beifall.)

Abg. Dr. Martens (nl.) ist der Ansicht, daß die ausländischen Arbeiter nicht soviel trinken, wie die einheimischen. Bekannt sei die Ausdauer der Buren, sie seien darin von anderen unerreicht, auch diese genießen keinen Alkohol. Bekannt sei, daß unter den Germanen die Sterblichkeit größer sei, als bei anderen Nationen. In keiner Stadt seien die Herzkrankheiten so zahlreich wie in München.

Abg. Dr. Wenhe (kons.) ist der Meinung, daß, wenn der Alkoholgenuß eingeschränkt werden solle, vor allem die Vereine der Polizeistunde unterworfen werden müßten.

Abg. Wetekamp (Frs. Vpt.): Wir können dem Antragsteller nur dafür dankbar sein, daß er die Frage hier zur Erörterung gestellt hat. Das Verbot des Verkaufs an Personen unter 16 Jahren ist ebenso undurchführbar wie das Verbot des Verkaufs in den Morgenstunden vor 8 Uhr. Polizeibestimmungen haben nur dann auf diesem Gebiet einen Wert, wenn sie sich auf die öffentliche Meinung stützen können. In Norwegen hat die Zeitbeschränkung des Verkaufs böse Schäden herbeigeführt, z. B. das Aethertrinken. Einverstanden können wir uns erklären mit den Punkten 2 bis 5, denn auch wir halten eine ausgedehnte Belehrung auf diesem Gebiete für das Wichtigste. Besonders wichtig ist es, daß aller Orten Gelegenheit geschaffen werde, daß das Volk edle Erholung und gute Geselligkeit ohne Trinkzwang finden kann in Volksheimen, Volksparks, Spielplätzen u. s. w. Die Gelder, die jetzt der Denkmalswut geopfert werden, sollte man lieber solchen Zwecken zuwenden. Der Verkauf alkoholfreier Getränke sollte möglichst erleichtert werden. Ebenso sollte Thee, Kakao u. s. w., leichte Biere als Gegenmittel gegen den Schnaps von der Steuer befreit werden. Vor allem muß man sich bei allen diesen Bestrebungen vor dem Schein hüten, als würde mit zweierlei Maß gemessen. Ich kann mich nicht der Befürchtung erwehren, daß das hier geschehen ist, wenn ich den Namen Dr. Irmer unter dem Antrag sehe, der vor kurzem hier behauptete, daß es besser sei, die Studenten trinken lieber einmal eins über den Durst, als daß sie diskutirten und Vorträge von Frauen anhörten. Wenn Abg. Vorster meint, daß in allen Fällen das Elend von der Trunksucht herrühre, so ist diese Behauptung falsch. Schon Justus v. Liebig und nicht die Sozialdemokraten hat darauf hingewiesen, daß das Gegenteil der Fall ist. Die Gegenden, in denen die Arbeiterschaft am besten gestellt und am längsten organisirt ist, haben einen geringeren Alkoholverbrauch als die anderen. Die jetzt vorgeschlagene Erhöhung der Getreidezölle, welche eine Verteuerung der Lebensmittel herbeiführen wird, würde vielmehr fördernd wirken auf die Trunksucht, als Sie mit Ihrem Antrage Besserung erzielen. Einen bösen Einfluß auf die Trinkunsitten der studentischen Jugend hat die Verherrlichung des Trinkens auf der Universität.

Abg. Graf Wartensleben (kons.) Wenn über die Trunksucht in Arbeitskreisen geklagt werde, so haben die höher Gebildeten die Pflicht, den Arbeitern mit gutem Beispiel voranzugehen. (Beifall.)

Der Antrag wird an eine Komission von 21 Mitgliedern verwiesen.

Der Gesetzentwurf gegen die Verunstaltung landschaftlich hervorragender Gegenden wird in dritter Beratung angenommen.

Freitag: Sekundärbahnvorlage. Schluß $4^{1}/_{4}$ Uhr.

Lokale Nachrichten.

Thorn, den 2. Mai 1902.

* **Das Eis** scheint knapp zu sein. Die „B. M.-Ztg.“ berichtet:

Eine Anzahl renommirter Brauereien Breslaus geben bekannt, daß sie laut einstimmig gefaßtem Beschluß ihrer Kundschaft trotz des großen Eismangels auch im kommenden Jahre Eis **gratis** liefern werden; jedoch verabreichen sie in der heißesten Jahreszeit höchstens einen Centner Eis pro hl Bier. Nachlieferungen von Eis für bereits entnommenes Bier dürfen nicht stattfinden. Zuwiderhandlungen gegen diese Abmachung sollen mit Contraventionsstrafen im Betrage von 200, 300 und 500 M. geahndet werden. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Kutscher nicht berechtigt sind, Eis zu **verkaufen** oder an Dritte **abzugeben**.

* **Die westpr. Handwerkskammer** nahm am Dienstag Nachmittag Stellung zu einem Gesetzentwurf zur Sicherung der **Bauforderungen**. Herr Herzog wies auf die Schwindelbauten hin, durch die viele Handwerker an den Bettelstab gekommen seien. Hypothekenbriefe, für die die Valuta nicht bezahlt, seien weiter verkauft und mit diesem Gelde sei das Haus fertig gebaut worden. Die Forderung der Bauhandwerker solle nun dadurch gesichert werden, daß nach dem Bodenwert in Höhe des Bauwertes eine Hypothek eingetragen wird, die der Gesamtheit der Bauhandwerker gehöre. Die Bauerlaubnis solle nicht eher erteilt werden, als bis diese Hypothek eingetragen sei. Die Versammlung erklärte sich damit einverstanden. Es schloß sich die Beratung über Gutachten und Vorschläge, betr. **Befähigungsnachweis für das Baugewerbe** an. Bestimmte Vorschläge wurden verlesen und einstimmig angenommen. — Darauf wurde die Jahresrechnung abgenommen, die 22605 Mk. Einnahme, 12641 Mk. Ausgabe und 9963 Mk. Bestand aufweist. Der Voranschlag für 1902 wurde auf 14 000 Mk. festgesetzt. — Ein Eintrag von 27 Mitgliedern, die **Tagegelder**, die jetzt für hiesige 3 Mk. und für auswärtige Mitglieder der Kammer 6 Mk. betragen, auf 4 resp. 8 Mk. zu erhöhen, wurde angenommen. Der **Beitragssatz** der Handwerker wurde wiederum auf 5 Prozent festgesetzt. Landgerichtsrat Peiser besprach hiernächst die Anwendung des Gesetzes betreffend die privaten **Versicherungsunternehmungen**. Zahlreiche große und kleine Vereine, namentlich Sterbekassen, würden ihre Statuten dem Gesetz anpassen müssen. Die Kammer möge kleinen Vereinen hierbei beratend zur Seite stehen. Den Vorschlägen wurde zugestimmt. Nach kurzer Besprechung einiger Anregungen wurde dann die Sitzung geschlossen.

Lustige Ecke.

Hyperbel. Du bist schon schrecklich bequem, Willy! Ich glaube Du würdest Dich nicht einmal im Grab' umdrehen, wenn ich später wieder heiratete!“

Alles recht. Schalterbeamter: „Wohin?“ Passagier: „Ganz egal, was Sie g'rad bei der Hand hab'n — (leise) — wissen S', ich brenn' bloß meiner Frau durch!“

Sprachstudie. A.: „Was versteht man eigentlich unter Saucière?“ B.: „Das wird die Frau von einem Socius sein!“

Vermischtes.

—* **Ueber die Amerikafahrt** des Prinzen Heinrich hat der amerikanische Admiral Evans, der sich ständig in der Umgebung des Prinzen befand, seine Eindrücke frisch und witzig beschrieben. Wie er mitteilt, hätten er wie der Prinz sich während der vielen Tischreden tötlich gelangweilt. In Boston wurde eine besondere lange Rede gehalten. Der Prinz winkte, mit den Augen scherzhaft zwinkernd, dem Sicherheitschef Wilkie zu, indem er mit dem Finger auf die Brusttasche deutete, in der jener für Attentatsfälle stets einen Revolver bereit trug. Dies sollte — nach Evans Meinung — heißen: „Wilkie, tun Sie Ihre Pflicht und schießen Sie den Redner tot." Evans sagt, der Vollstreckung dieses gerechten Todesurteils wäre mehr Applaus als der Rede gefolgt.

Arme Liebe.

Gar viele Lieb' ist in der Welt,
Die ihren Herrn nicht kennet
Und ungenützt ohn' Ziel und Zelt
Für sich allein verbrennet.
So viel auch dran vorüber gehen,
Die Herd und Herz begehren,
Nicht Einer hat sich umgesehn
Und brachte sie zu Ehren . . . .

Bleibt Lieb' von Liebe so getrennt,
Gesellt sich ihr das Sehnen,
Statt daß der Mund von Küssen brennt
Brennt dann das Aug' von Tränen.
Die arme Liebe zuckt und loht,
Eh' Asche sie begraben,
Mein Herz ist jung', mein Herz ist rot
Und niemand will es haben.

O Gott! wie durfte es geschehen,
Ein Herz so heiß zu machen,
Dran alle doch vorübergehn,
Die süß bei and'ren lachen!
Ein Licht, das keinen Leuchter find't,
Ein Herd, der ohne Gäste —
O wären nie sie angezünd't,
Ich mein', das wär das Beste! . . .

G. Busse-Palma im „Simplicissimus."

Thorner Marktpreise v. Freitag 2. Mai.

Der Markt war mit allem ziemlich beschickt.

Benennung		niedr. Preis M.	₰	höchst. Preis M.	₰
Weizen	100 Kilo	17	40	18	—
Roggen	„	14	80	15	40
Gerste	„	12	40	13	–
Hafer	„	14	50	15	40
Stroh (Richt-)	„	6	—	7	50
Heu	„	6	—	8	50
Erbsen	„	17	—	18	—
Kartoffeln	50 Kilo	1	20	2	—
Weizenmehl	„	—	—	—	—
Roggenmehl	„	—	—	—	—
Brod	2,4 Kilo	—	50	—	—
Rindfleisch (Keule)	1 Kilo	1	10	1	20
„ (Bauchfl.)	„	1	—	—	—
Kalbfleisch	„	—	80	1	20
Schweinefleisch	„	1	30	1	50
Hammelfleisch	„	1	—	1	20
Geräucherter Speck	„	1	60	—	—
Schmalz	„	—	—	—	—
Karpfen	„	1	60	—	—
Zander	„	1	40	1	60
Aale	„	1	60	2	—
Schleie	„	1	20	1	40
Hechte	„	—	80	1	20
Barbine	„	—	60	—	80
Bressen	„	—	60	—	80
Barsche	„	—	60	1	—
Karauschen	„	1	—	1	20
Weißfische	„	—	15	—	40
Puten	Stück	4	—	6	50
Gänse	„	3	—	4	—
Enten	Paar	4	—	5	—
Hühner, alte	Stück	1	20	2	—
„ junge	Paar	1	—	2	25
Tauben	„	—	75	—	90
Butter	1 Kilo	1	50	2	40
Eier	Schock	2	—	2	60
Milch	1 Liter	—	12	—	—
Petroleum	„	—	18	—	20
Spiritus	„	1	20	1	30
„ (denat.)	„	—	25	—	—

Außerdem kosteten: Kohlrabi pro Mandel 00—00 Pfg Blumenkohl pro Kopf 10—40 Pfg., Wirsingkohl pro Kopf 5—15 Pfg., Weißkohl pro Kopf 10—40 Pfg., Rothkohl pro Kopf 10—40 Pf., Salat pro 1 Köpfchen 3—5 Pfg., Spinat pro Pfd. 20—30 Pfg., Petersilie pro Pack 0 Pfg., Schnittlauch pro 2 Bundchen 5 Pfg., Zwiebeln pro Kilo 20—25 Pfg., Mohrrüben pro Kilo 15—20 Pfg., Sellerie pro Knolle 10—15 Pfg., Rettig pro 0 Stück 0 Pfg. Meerettig pro Stange 10—25 Pfg., Radieschen pro Bd. 5—8 Pfg., Gurken pro Mandel 00—0,00 Schooten pro Pfund 00—00 Pfg., grüne Bohnen pro Pfund 00—00 Pfg., Wachsbohnen pro Pfd. 00—00 Pfg., Aepfel pro Pfund 40 Pfg., Birnen pro Pfd. 00—00 Pfg., Kirschen pro Pfund 00—00 Pfg., Pflaumen pro Pfund 00—00 Pfg., Stachelbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Johannisbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Himbeeren pro Pfd 00—00 Pfg., Waldbeeren pro Liter 0,00—0,00 M., Preißelbeeren pro Liter 00—00 M., Wallnüsse pro Pfd. 00—00 Pfg., Pilze pro Näpfchen 0—00 Pfg., Krebse pro Schock 0,00—3,00 M., geschlachtete Gänse Stück 00—00 Mk., geschlachtete Enten Stück 00—00 Mk. neue Kartoffeln pro Kilo 00—00 Pf. Erdbeeren pro Kilo. 0,00—0,00 M., Heringe pro Kilo 0,00—0,00 M. Morcheln pro Mandel 20—30 Pfg., Champignon pro Mandel 00—00 Pfg., Rebhühner Stück 0,00 Mk., Hasen Stück 0,00—0,00 Mk., Steinbutten Kilo 0,00 Mk. Spargel pro Kilo 60—1 Mk. Apfelsinen pro Dtzd. 0—1,20 M.

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 1. Mai 1902

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provisionusancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet

Weizen per Tonne von 0001 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 777 Gr. Mk. 185

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm Normalgewicht
transito grobkörnig 717—756 Gr. 104—107 Mk.

Gerste per Tonne von 1000 Kilog.
inländisch große 680 Gr. 127 Mk.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 148—159 Mk.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 4,65—4,70 Mk.
Roggen 5,10 Mk.

Rohzucker. Tendenz: schwach. Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 6,17 Mk. incl. Sack be Rendement 75 Transitpreis franco Neufahrwasser 460 ,Mk. incl. Sack bez.

Der Börsen-Vorstand.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 1. Mai 1902.

Weizen 174—178 Mk., abfallende blauspitzige Qualität unter Notiz, feinste über Notiz.
Roggen, gesunde Qualität 148—153 Mk.
Gerste nach Qualität 120—125 Mk.
gut, Brauwaare 126—130 Mk.
Futtererbsen 135—145 Mk.
Kocherbsen nom. 180—185 Mark.
Hafer 140—145 Mk., feinster über Notiz.

Der Vorstand der Productenbörse.

Vorsicht beim Ankauf von Thomasmehl!

Einer von der Direktion der landwirtschaftlichen Winterschule in Treptow a/R. in Nr. 10 der Landwirtschaftlichen Wochenschrift für Pommern vom 7. März erlassenen Warnung entnehmen wir folgendes: „Es werden jetzt sehr viele minderwertige Mehle oder sogar verschiedene Mischstoffe, denen womöglich durch künstliche Färbung mit Kohle das Aussehen eines Thomasmehles gegeben wird, in den Handel gebracht. Eine große landwirtschaftliche Bezugsvereinigung diesseitigen Bezirks erhielt vor kurzem von der Firma Wilhelm Dossow in Witten a. d. Ruhr ein Angebot von Thomasmehl ohne Gehaltsgarantie frei Empfangsstation zum erstaunlich billigen Preise von Mk. 348. — für 200 Center. Auf die erfolgte Rückfrage, daß doch wohl irgend eine Garantie betreffs der Löslichkeit der Phosphorsäure vorhanden sein müsse, erklärte die Firma, daß sie keine Garantie übernehme, daß aber das Mehl laut Untersuchung mindestens 5,2 % citronensäurelösliche Phosphorsäure enthalte. Bei diesem angegebenen Gehalt wäre also der reelle Wert dieser sogenannte Thomasschlacke ca. Mk. 170. — statt Mk. 348. —

Dieses offene Anerbieten rechnet entweder mit der Unkenntnis des Zwischenhändlers, oder man muß notgedrungen annehmen, daß die Firma von ihren Abnehmern erwartet, daß sie sich ihrerseits an Konsumenten — den Bauern — schadlos halten, indem sie minderwertige Ware als gute — scheinbar recht billig — verkaufen.

Es zeigt sich hier wieder einmal recht deutlich, wie vorsichtig der Landwirt beim Ankauf seiner Düngemittel sein muß und daß er gut tut, seinen Bedarf bei Genossenschaften, die unter sachverständiger Leitung und Aufsicht stehen, zu decken; anderseits muß er auch von jedem Händler volle Gehaltsgarantie verlangen und deren Richtigkeit durch Untersuchung prüfen lassen."

Lustige Ecke.

Frauenlogik. Mutter: „Wie, bei dem kolossalen Börsenverlust, den Dein Mann erlitten hat, treibst Du noch Kleiderluxus?" Tochter: „Eben deshalb; alle Augen sind ja jetzt auf uns gerichtet, wenn wir spazieren gehen!"

Zukünftiges. Hausfrau: „Denken Sie sich, Frau Nachbarin, mein neues Dienstmädchen hält sich ein — Dienstmädchen."

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 17. Ziehungstag, 1 Mai 1902. Vormittag.
Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

2 85 90 99 (1000) 266 306 79 81 467 646 737 54 816 88 91 914 **1**072 99 114 291 327 447 781 862 991 **2**174 93 231 439 621 33 76 774 **3**011 101 (3000) 286 (500) 65 79 403 506 20 25 642 50 883 93 **4**017 89 222 87 93 754 845 994 **5**071 175 476 99 521 36 629 909 45 **6**161 329 661 69 81 803 922 **7**177 759 806 56 953 64 69 93 **8**184 277 310 93 588 726 49 852 72 **9**193 399 421 95 519 653 (1000) 770 825 912

10065 127 59 244 54 620 745 886 **11**127 246 312 77 747 815 **12**010 23 201 39 350 (500) 81 483 636 888 992 **13**053 101 (500) 291 (3000) 96 626 38 58 750 823 81 910 24 **14**314 79 438 (3000) 45 97 725 864 985 **15**057 216 (1000) 316 433 776 78 **16**025 139 248 438 670 770 (10000) 917 97 (500) **17**297 480 509 35 880 88 943 (1000) **18**351 834 946 **19**035 45 68 194 394 98 (500) 574 773 888 84

20036 63 138 47 677 (3000) 733 63 97 99 905 70 74 **21**220 36 80 (500) 427 93 544 639 53 753 820 921 36 59 **22**134 37 238 486 833 958 **23**159 260 300 64 405 50 (500) 562 656 760 96 974 **24**123 240 397 422 46 611 19 23 782 **25**126 357 61 448 58 (500) 551 90 608 832 (1000) 947 **26**040 (10000) 190 213 410 576 88 671 784 92 883 924 **27**007 43 74 352 474 533 44 (500) 673 725 63 **28**181 528 37 85 711 87 974 **29**147 62 91 482 516 777 947

30175 815 16 **31**064 86 88 195 324 560 90 93 903 **32**104 208 89 316 99 501 684 763 91 **33**112 200 379 427 (500) 57 69 97 558 673 862 77 967 **34**119 299 374 90 447 521 990 **35**054 109 62 295 362 410 782 834 38 66 939 **36**328 593 655 **37**024 (500) 180 225 307 578 611 823 **38**225 354 427 637 956 80 **39**094 149 53 309 455 73 571 792 853

40075 176 306 524 (1000) 35 (500) 603 **41**330 79 441 530 53 910 21 **42**009 15 135 274 306 88 94 523 916 39 50 **43**014 100 21 456 59 62 69 584 637 799 887 968 77 (500) **44**011 66 305 542 625 862 **45**038 132 211 337 436 94 551 66 619 735 808 80 907 84 **46**039 48 57 134 67 419 67 82 95 511 719 855 79 **47**118 47 202 33 82 317 477 534 78 787 (500) 871 970 **48**143 90 396 464 518 (500) 76 826 950 65 86 88 **49**237 364 528 92 (1000) 821 985

50045 160 317 22 (1000) 90 605 23 41 72 914 25 **51**004 36 271 390 611 908 **52**042 47 99 542 682 835 **53**080 92 306 449 96 669 959 **54**067 346 51 551 77 603 51 69 728 820 22 986 **55**240 402 17 61 538 944 78 **56**068 202 30 537 827 **57**180 94 253 715 885 (500) 94 **58**079 306 452 91 601 710 821 906 **59**048 52 220 312 (500) 68 80 519 691 703 823

60007 188 201 493 500 614 707 56 847 62 **61**041 100 73 217 23 52 84 408 538 658 (500) 734 853 906 15 **62**358 78 507 52 638 (10000) 97 823 **63**013 298 386 476 569 607 58 728 927 **64**038 (3000) 296 341 420 79 509 38 687 76 782 93 98 808 999 **65**147 334 40 732 945 84 **66**095 127 200 3 342 471 752 826 916 79 **67**055 176 247 72 87 435 646 (500) 92 716 **68**135 56 287 545 51 75 688 702 53 811 962 (500) **69**376 560 670 72

70078 216 92 446 57 86 562 900 79 **71**082 316 **72**002 195 (500) 231 45 307 418 531 40 53 602 21 (1000) 25 714 48 839 **73**163 (500) 224 357 625 48 889 915 88 **74**041 78 124 37 82 340 464 735 52 808 (500) 92 **75**048 119 291 313 400 8 14 (1000) 18 568 78 636 774 995 **76**038 66 156 247 61 90 91 316 78 473 525 614 770 822 961 **77**260 68 329 (500) 42 48 579 83 96 819 77 **78**151 54 70 322 559 659 87 728 908 51 94 **79**096 225 33 347 601 97 771 87 892 904

80068 82 433 579 (5000) 605 87 820 **81**142 395 448 591 657 98 734 68 806 55 **82**044 64 135 236 326 43 466 996 **83**016 176 208 35 829 (1000) 54 **84**199 262 308 426 (1000) 678 87 760 819 49 902 (1000) 9 (500) 14 (3000) 62 **85**049 184 339 48 460 89 547 89 715 89 948 **86**310 (3000) 405 680 797 920 **87**052 74 177 494 508 630 93 977 **88**069 188 (3000) 514 666 792 **89**051 85 86 257 501 84 87 717 900 5

90044 66 86 159 260 84 (500) 506 (500) 88 757 951 **91**021 49 123 52 60 90 311 57 650 760 863 **92**310 30 33 475 519 79 880 906 31 47 57 58 **93**090 142 246 304 408 28 36 790 887 **94**235 321 483 541 724 896 949 90 **95**075 284 333 51 70 545 953 **96**195 274 88 392 566 609 62 (1000) 719 59 71 946 51 72 **97**088 193 228 363 406 526 30 (1000) 740 69 79 873 **98**038 65 137 254 74 85 (1000) 362 452 523 679 85 812 66 **99**163 (500) 215 40 54 (500) 556 616

100040 60 133 79 226 61 454 662 64 722 35 826 917 73 **101**084 156 91 (500) 267 80 331 60 414 42 598 856 988 **102**103 371 670 905 49 (3000) **103**014 155 (1000) 90 (3000) 297 (3000) 350 515 669 88 713 949 **104**148 (500) 304 502 63 91 611 736 **105**008 12 46 101 519 654 67 84 942 **106**075 132 289 56 310 437 516 19 94 838 96 912 (1000) 53 (500) **107**064 94 155 228 31 416 556 666 792 850 96 **108**017 259 395 (3000) 678 778 912 **109**167 420 598 645 742 47 806 27 36

110199 240 444 517 91 636 992 96 **111**120 47 48 204 807 32 436 594 676 (3000) 829 **112**009 41 312 85 452 54 718 999 **113**010 277 (1000) 95 336 84 563 786 835 990 **114**153 60 327 700 69 **115**083 404 31 609 735 952 (1000) **116**119 60 218 (500) 68 348 66 86 532 93 895 986 **117**126 (500) 48 95 222 (500) 380 739 69 816 **118**016 17 190 234 476 578 646 62 73 734 45 846 **119**179 267 332 407 571 712 977

120022 (3000) 367 76 77 409 37 573 665 (1000) 66 770 (500) 913 **121**104 11 73 361 (1000) 476 585 834 **122**014 200 330 32 80 437 53 524 744 867 966 **123**263 316 (500) 479 579 94 724 818 **124**285 332 604 778 **125**053 127 (500) 356 418 58 719 32 841 84 **126**020 109 51 75 244 349 73 85 400 45 **127**183 90 211 25 325 66 87 493 500 650 735 38 70 (1000) 865 99 953 **128**008 122 74 (500) 288 510 90 657 750 921 **129**269 523 39 70 641 802 929

130096 180 291 332 413 (3000) 839 (1000) 949 **131**184 257 98 402 62 85 611 75 76 863 908 **132**026 69 134 316 635 **133**008 85 146 430 47 554 76 659 (1000) 750 929 82 **134**117 225 557 61 697 706 37 55 849 (3000) **135**041 135 94 350 86 552 717 26 **136**237 319 405 551 881 **137**113 242 368 443 518 90 782 **138**446 507 660 95 725 897 936 98 **139**213 385 635 858

140001 128 220 549 (500) 681 865 948 77 (1000) **141**327 411 748 63 77 (1000) 855 **142**075 256 (500) 412 69 647 72 (500) 83 744 883 989 (500) **143**153 541 699 727 844 982 **144**185 248 583 796 819 940 **145**050 124 497 794 801 927 77 88 **146**002 (3000) 250 421 514 (500) 623 823 38 936 **147**313 89 (500) 456 893 935 **148**090 180 96 272 83 314 408 68 (500) 609 887 **149**008 440 51 541 71 770 845 (500) 985 94

150056 58 134 36 80 84 (500) 90 93 235 398 547 685 764 879 905 **151**266 308 95 547 (500) 711 **152**231 39 (3000) 51 320 86 537 (3000) 808 (500) 900 43 **153**018 247 50 424 751 89 804 946 **154**095 108 236 417 45 82 503 678 719 50 75 94 **155**016 21 24 125 50 240 327 551 (500) 646 87 741 49 53 **156**247 86 94 393 564 638 82 714 942 **157**249 91 524 714 21 38 70 856 918 97 **158**017 207 318 437 96 682 93 (500) 729 812 87 972 **159**020 184 452 770 903 7 28

160030 76 178 224 87 491 530 68 887 980 **161**335 427 605 **162**186 260 (500) 327 47 669 781 816 89 902 58 **163**278 93 302 474 (500) 93 820 **164**157 62 (1000) 358 64 468 520 86 (3000) 653 (500) 703 871 970 **165**009 160 404 31 533 612 31 755 81 806 967 **166**055 102 280 408 511 655 818 56 910 **167**049 174 266 78 377 414 631 51 **168**014 15 205 75 95 304 (3000) 29 483 623 56 (500) 848 80 951 **169**016 (5000) 187 333 645 93 980

170044 86 171 431 656 76 739 90 869 **171**047 80 121 47 211 405 28 30 85 (1000) 717 80 92 809 52 77 919 **172**057 516 (500) 35 667 730 94 95 863 938 **173**060 127 391 97 633 856 **174**041 79 337 433 552 72 625 26 909 **175**068 128 354 57 489 736 57 823 **176**120 215 519 97 889 918 30 80 **177**020 37 42 (1000) 114 64 (1000) 90 280 340 69 539 (500) 80 647 762 858 936 **178**027 139 204 16 87 (1000) 313 654 759 809 (500) 48 972 **179**242 77 78 398 603 89 748 94 816 55 942

180178 479 624 743 993 **181**032 57 211 316 706 54 84 962 **182**089 (1000) 190 396 (500) 601 25 27 78 896 904 62 **183**066 89 91 (3000) 224 342 406 529 34 627 **184**029 431 68 77 516 641 49 51 770 94 944 68 **185**289 447 532 39 716 18 73 814 35 **186**183 276 96 437 90 549 747 802 936 **187**148 73 424 565 90 635 99 701 90 **188**125 343 616 42 99 765 (3000) 836 (500) **189**137 443 96 598 633 39 713 (500) 61 836 913 49

190400 19 741 86 803 984 **191**271 72 411 772 996 (500) **192**091 210 61 444 (500) 64 647 (1000) 847 **193**123 (3000) 25 204 75 794 877 **194**025 80 152 284 568 69 72 769 89 **195**279 82 315 45 93 419 526 67 848 950 **196**161 76 439 708 27 68 907 **197**149 210 46 303 20 550 646 53 732 53 816 23 904 **198**147 97 **199**003 (1000) 294 355 501 5 67 675 814 19 74

200017 54 221 543 621 55 748 953 **201**255 63 567 79 616 35 78 843 963 **202**030 58 167 (3000) 208 53 626 728 29 871 (1000) 958 62 **203**131 344 401 8 29 501 80 631 733 809 90 99 933 69 **204**059 99 531 47 76 696 722 32 43 (500) 50 865 995 **205**040 216 593 795 **206**061 381 512 41 793 839 979 **207**029 250 317 75 462 549 53 724 43 48 833 954 **208**102 71 (1000) 240 405 707 800 937 **209**070 (500) 124 226 593 646 80 (3000)

210156 93 214 358 (3000) 511 708 34 **211**156 (500) 82 309 **212**006 148 280 362 694 770 841 49 (1000) **213**113 834 932 53 87 **214**036 453 583 87 676 (500) 725 71 802 966 74 95 **215**017 225 37 451 753 76 849 915 **216**181 365 724 52 889 **217**009 222 393 413 508 5 761 869 951 **218**046 186 212 45 342 418 54 94 99 565 610 28 731 890 932 **219**190 347 (500) 63 409 969

220015 79 275 381 44 520 29 31 601 8 90 902 7 18 32 47 **221**041 51 72 121 266 338 451 57 586 95 666 889 970 **222**102 80 229 (3000) 51 94 406 581 98 615 808 38 55 78 (1000) 970 **223**063 302 13 87 (500) 600 779 810 **224**030 139 386 527 47 802

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 17. Ziehungstag, 1. Mai 1902. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

18 336 426 95 529 (500) 708 **1**036 137 370 600 55 80 944 61 (1000) **2**186 209 402 48 545 **3**080 64 91 220 53 777 (500) 908 86 **4**235 368 538 634 767 860 912 **5**002 128 628 (3000) 98 793 897 (1000) 923 65 **6**212 82 313 (500) 98 586 707 853 (500) 65 941 69 **7**079 232 341 471 665 748 874 (500) 918 40 **8**023 173 452 512 36 972 **9**096 199 248 362 (1000) 437 41 46 88 678 719

10141 55 (500) 570 (500) 800 46 68 (500) **11**052 134 263 547 689 (500) 71 98 710 (500) 65 875 946 54 (500) **12**104 457 70 77 (500) 518 76 932 (500) 41 68 **13**043 139 410 17 32 (500) 577 (500) 726 81 827 32 901 63 **14**169 72 387 481 573 676 768 835 73 **15**313 86 425 93 535 621 67 **16**148 85 97 212 (500) 18 369 (500) 466 558 785 926 **17**054 274 309 428 533 641 829 959 **18**225 542 640 92 734 47 74 818 50 59 998 **19**144 55 476 709

20080 122 31 76 240 358 78 516 648 92 **21**144 88 363 442 49 634 58 62 (500) 71 761 79 840 78 **22**351 56 602 725 33 **23**279 97 442 93 668 767 912 **24**028 178 278 425 60 (1000) 99 504 662 830 984 **25**062 195 216 (1000) 336 433 599 871 936 **26**034 60 157 (3000) 462 569 664 (1000) 861 **27**187 219 331 61 424 566 646 54 996 **28**116 254 73 401 74 581 678 97 743 58 75 891 **29**279 424 38 590 615 51 79 764 844 82 916

30019 (500) 346 429 640 755 **31**025 91 196 (1000) 261 405 530 607 55 79 901 **32**111 398 412 586 788 835 83 **33**035 121 43 408 646 63 66 717 801 95 **34**016 387 450 55 830 78 911 19 **35**018 70 103 234 404 31 601 17 763 808 **36**258 87 318 78 572 608 885 920 54 **37**003 104 83 349 54 563 741 808 **38**004 107 271 416 761 870 **39**057 78 111 42 97 207 23 (500) 383 528 (500) 646 742 82

40041 68 114 57 62 230 331 (3000) 421 519 689 99 (1000) 820 39 **41**008 101 66 86 376 415 (500) 563 671 799 905 **42**020 49 82 218 24 331 412 544 (500) 56 744 91 **43**134 218 33 35 (1000) 331 520 659 905 **44**325 648 837 923 24 **45**311 21 455 567 744 58 60 803 81 908 21 **46**034 (500) 72 77 (1000) 297 503 728 816 62 76 **47**243 530 638 785 95 814 94 922 28 **48**025 29 84 122 34 249 70 96 495 (500) 510 15 646 (3000) 79 **49**169 221 482 505 7 62 606 701 23 70 95 801

50207 71 (3000) 302 87 91 611 931 **51**038 168 315 476 530 632 (500) 95 **52**062 161 358 87 407 86 528 717 899 980 **53**263 82 334 438 511 679 861 979 **54**302 410 89 683 751 836 952 67 **55**023 309 78 80 605 769 84 (500) 89 834 69 **56**038 57 86 149 243 443 924 46 88 **57**086 172 522 637 80 806 22 48 **58**169 331 52 (500) 515 637 (500) 90 (3000) 727 92 824 (500) **59**112 (1000) 92 236 444 560

60191 311 430 (3000) 531 888 961 **61**094 191 281 390 414 58 90 541 (500) 57 66 616 98 704 850 940 **62**026 97 206 38 488 544 754 **63**020 77 227 818 80 974 **64**034 90 (500) 265 364 561 900 (3000) 88 **65**047 258 89 338 451 709 947 **66**016 276 89 515 (500) 669 892 **67**131 378 613 87 844 54 932 62 **68**042 (500) 97 105 53 66 (3000) 375 84 (500) 543 642 727 863 952 63 **69**010 37 122 29 51 247 80 (500) 319 (3000) 665 871

70007 9 19 74 624 809 990 **71**017 318 432 550 625 756 **72**038 81 188 263 301 413 941 **73**125 72 217 22 440 620 795 **74**037 123 271 488 577 621 31 33 848 (500) 53 65 **75**050 192 347 458 (500) 506 992 **76**080 105 237 516 70 87 639 59 856 907 10 50 **77**044 104 572 97 628 73 (500) 707 40 86 93 830 **78**050 79 204 302 25 60 516 77 604 (1000) 55 742 990 **79**113 55 268 810 38 654 718 43 (500) 99 (500)

80041 344 430 680 96 743 85 861 **81**058 103 64 65 97 228 63 376 415 597 813 982 **82**017 204 469 518 73 627 98 779 913 **83**018 199 231 (500) 74 462 510 26 42 49 621 60 706 57 **84**266 69 347 874 900 **85**073 88 246 330 441 51 (500) 64 66 702 16 **86**072 74 216 (500) 419 68 (500) 519 907 50 **87**028 59 69 241 360 430 34 695 840 58 **88**231 300 460 553 671 928 98 **89**121 91 94 234 93 459 60 86 545 630 976

90119 56 97 201 43 377 416 81 599 822 40 973 **91**128 99 236 601 762 833 **92**327 607 12 13 714 917 44 **93**054 97 563 (500) 605 832 907 **94**039 68 170 366 469 80 95 720 42 55 851 (500) **95**082 124 214 496 702 38 922 **96**105 268 371 552 622 95 715 17 958 **97**145 423 630 65 993 **98**070 521 36 671 824 47 85 **99**147 56 312 24 82 467 (500) 74 631 734 921

100026 (3000) 78 196 503 24 25 51 77 689 93 860 **101**058 155 224 423 570 81 626 745 942 **102**104 13 20 259 (1000) 439 43 627 778 894 903 26 41 56 **103**028 38 (500) 41 75 (500) 226 455 80 90 532 39 643 719 30 (500) 86 98 850 86 93 **104**356 78 459 871 930 **105**075 108 96 296 571 651 83 **106**085 160 79 280 520 601 (500) 779 961 **107**041 86 193 209 407 726 952 53 **108**664 **109**056 (3000) 58 74 91 171 223 33 54 355 406 579 892 936 67

110135 388 418 53 (500) 597 719 (500) 63 70 840 993 (3000) **111**116 83 208 55 502 745 87 882 69 76 **112**186 213 53 59 387 498 689 790 888 **113**108 483 549 673 719 900 35 41 51 **114**055 70 (500) 228 34 365 465 76 (1000) 514 97 666 771 94 948 **115**024 35 182 280 89 375 601 (500) 8 48 756 857 68 **116**046 53 101 20 235 338 (500) 562 845 **117**217 42 (1000) 92 405 71 508 688 715 83 92 871 **118**229 42 88 (500) 305 464 717 26 **119**248 (3000) 63 714 56 972

120331 592 729 42 43 81 949 92 **121**520 **122**291 374 538 697 742 95 812 914 **123**000 119 287 334 64 688 710 19 34 868 917 36 **124**004 88 304 (1000) 66 415 52 (500) 63 86 511 30 780 932 41 82 **125**068 130 (500) 258 325 414 38 575 779 88 831 44 98 942 **126**071 (1000) 434 48 63 602 (500) 70 786 88 822 **127**166 329 422 (500) 583 687 729 981 **128**037 69 292 813 637 721 90 807 31 920 **129**058 66 96 289 511 14 15 840 965

130061 (500) 67 (500) 467 649 79 773 811 900 (500) **131**036 168 65 90 235 339 58 484 87 639 846 67 974 **132**230 69 418 47 52 62 721 923 46 **133**361 425 80 546 607 58 781 815 96 **134**009 30 123 233 307 50 508 620 828 34 **135**438 43 669 98 960 **136**087 118 296 324 48 88 412 620 **137**019 143 426 85 628 81 **138**066 405 19 40 518 743 52 99 812 18 98 **139**041 191 278 530 641 939

140274 428 530 603 823 958 **141**167 325 403 558 87 767 98 832 976 **142**175 380 94 505 78 655 772 903 **143**053 77 164 238 338 428 (500) 516 620 81 804 54 56 926 **144**300 13 78 411 76 579 821 24 64 **145**014 48 55 248 310 16 (1000) 440 875 **146**124 67 380 (500) 432 (1000) 966 (500) **147**012 116 (1000) 26 292 331 462 672 723 899 948 **148**044 47 56 (3000) 122 67 247 328 (1000) 46 405 69 516 56 625 742 975 **149**026 102 45 504 6 (500) 53 70 874 953

150040 (500) 336 87 572 612 20 26 33 88 855 59 88 **151**017 93 165 209 525 804 41 (1000) 931 85 **152**139 (1000) 89 296 316 (3000) 44 413 21 98 582 47 607 727 (10 000) 896 999 **153**006 225 305 (1000) 582 625 92 794 801 903 (500) **154**056 87 99 167 241 86 300 (500) 489 671 973 **155**063 162 257 429 579 97 820 **156**330 449 994 **157**034 108 30 92 286 452 532 60 671 (1000) 726 86 **158**129 83 226 369 467 525 95 726 45 856 967 **159**001 41 115 232 360 77 86 430 649 710 97 951 86

160048 492 654 55 (500) 812 (1000) 970 **161**270 324 94 426 968 **162**157 328 508 97 659 **163**028 (3000) 191 95 253 488 622 28 97 821 (500) 987 **164**065 91 179 399 (1000) 720 914 **165**089 101 220 21 44 354 500 (500) 89 605 34 85 751 (500) 842 994 (500) **166**040 45 174 327 98 531 32 83 91 890 934 **167**183 210 14 333 481 617 758 **168**029 85 213 41 42 417 546 843 963 **169**259 92 308 65 462 95 535 (500) 684 (500) 771

170054 304 56 705 64 (500) 839 997 **171**055 97 141 53 (3000) 57 444 720 29 68 984 (3000) **172**035 110 242 68 321 418 (500) 31 (500) 936 43 (1000) 67 **173**072 119 82 265 370 453 93 98 660 716 48 813 83 **174**148 68 264 357 71 417 510 841 **175**002 50 326 59 486 516 621 43 898 998 **176**132 44 95 501 13 45 778 880 (500) **177**146 529 741 894 952 78 **178**077 303 (1000) 7 463 594 630 37 51 748 855 905 **179**032 105 87 207 18 (1000) 61 302 58 621 708 72 933

180017 (1000) 41 320 67 422 618 742 55 857 973 **181**231 33 48 384 (3000) 85 459 617 787 820 32 62 **182**012 461 79 502 69 634 777 808 **183**164 207 **184**026 (500) 122 (3000) 32 96 291 365 589 635 760 812 900 **185**418 720 29 47 866 **186**328 95 515 (500) 18 71 673 840 90 948 **187**055 195 (1000) 302 510 (1000) 611 74 706 81 **188**028 214 63 320 24 465 (3000) 762 74 928 **189**029 39 130 35 97 620 65 834 39

190084 333 423 591 694 795 887 62 (500) 954 **191**087 312 37 569 96 805 41 954 (3000) **192**035 41 63 294 (3000) 310 39 45 529 611 716 961 69 88 **193**065 68 269 310 564 948 **194**179 213 24 55 367 486 512 56 664 93 717 835 926 **195**112 19 43 73 818 505 46 666 775 **196**163 289 322 88 559 763 841 976 **197**004 14 16 378 493 95 544 678 770 935 43 **198**018 32 96 190 91 302 31 500 50 76 622 41 795 (500) 868 91 98 925 37 (500) **199**063 516 601 87 717 49

200026 242 358 447 (1000) 62 691 **201**023 81 291 690 711 861 84 97 979 **202**055 275 309 89 879 969 (1000) **203**352 (1000) 83 508 35 613 40 788 941 **204**048 54 (500) 214 89 676 761 70 849 52 **205**157 (3000) 95 280 514 15 767 864 **206**006 19 (500) 43 49 235 72 309 649 732 964 **207**030 44 185 82 215 305 544 631 808 44 99 939 56 **208**023 177 259 319 63 476 86 93 720 890 964 **209**088 484 680 838 980

210066 72 89 195 97 423 537 747 **211**028 36 189 369 76 86 447 710 935 49 **212**003 5 112 60 65 474 583 666 83 709 827 68 923 **213**101 80 90 361 495 98 660 779 955 59 73 81 **214**016 (500) 83 529 61 605 838 979 **215**015 25 71 (1000) 82 113 16 245 80 356 423 511 29 769 998 **216**058 85 453 (3000) 64 705 910 68 91 **217**451 667 (500) 80 (1000) 824 **218**065 136 78 226 430 550 89 **219**024 140 201 23 324 99 554 889

220040 53 (500) 100 883 910 19 **221**028 53 77 (1000) 180 350 574 910 (1000) 31 66 (500) 90 **222**109 246 318 421 73 576 698 748 938 **223**565 (1000) 604 724 55 68 855 **224**043 57 84 146 349 74 793 (3000) 926 58

Im Gewinnrade verblieben: 1 à 75 000 Mk., 1 à 50 000 Mk., 1 à 30 000 Mk., 1 à 15 000 Mk., 6 à 10 000 Mk., 10 à 5000 Mk., 151 à 3000 Mk., 203 à 1000 Mk. 408 à 500 Mk.

Druck und Verlag der Ratsbuchdruckerei Ernst Lambeck, für die Redaktion verantwortlich: Curt Losch; beide in Thorn.